

Lampertheimer Zeitung vom 18.06.2005

Neue Führungsmannschaft am Start

Verein "Altlasten Neuschloß" wählt Vorstandspersonal für das laufende Geschäftsjahr

Der Verein "Altlasten Neuschloß" geht mit einer völlig neuen Führungsmannschaft in das laufende Geschäftsjahr 2005. Für Ralf Peter, der sich aus privaten Gründen schon seit einiger Zeit als Erster Vorsitzender zurückzog, leitet nun die seitherige Pressesprecherin der Bürgerinitiative, Carola Biehal, die Geschicke des 106 Mitglieder zählenden Altlastenvereins.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung, die am vergangenen Donnerstag in der Gaststätte "Kurpfalz" stattfand, standen auch die weiteren Vorstandsposten zur Disposition. Der Zweite Vorsitzende Lorenz Kirmeier erklärte vor wenigen Wochen seinen Rücktritt und Paul Schneider (Dritter Vorsitzender) stellte an diesem Abend sein Amt ebenfalls zur Verfügung. Auf ihre Positionen rückten Dr. Günter Weidenauer und Michael Bayer, die beide von den Versammlungsteilnehmern das uneingeschränkte Vertrauen für das neue Geschäftsjahr erhielten.

Mit einem Rückblick über den Verlauf des zweiten Sanierungsabschnitts, der demnächst nun vollständig abgeschlossen werde, eröffnete Paul Schneider die Jahreshauptversammlung vor 46 stimmberechtigten Mitgliedern.

Nach all dem Krach, den vielen Entbehrungen und dem Entsetzen, das bei den Grundstückseigentümern aufkam, als sie den Abriss der Nebengebäude oder den Kahlschlag im Garten mitverfolgen mussten, sei es nun ein "wunderschönes Gefühl", dem Sanierungsende entgegensehen zu können, freute sich Schneider als unmittelbar Betroffener der zweiten Sanierungsphase. Natürlich seien hier und da schon einige Missverständnisse zwischen den Anwohnern und den ausführenden Unternehmen aufgetreten, sei es auch nicht immer leicht gewesen, die notwendigen Informationen von den Verantwortlichen zu bekommen und hätten sich Fehlerquellen insbesondere an den Schnittstellen zwischen Sanierungs- und Wiederherstellungsfirmen eingeschlichen, die es zukünftig zu beheben gilt, erinnerte sich Schneider mit etwas gemischten Gefühlen an diese Zeit.

Im Großen und Ganzen habe sich der Sanierungsablauf jedoch so dargestellt, wie er von den Fachleuten prognostiziert wurde. Allerdings seien jetzt neue Probleme aufgetreten, die schnellstmöglich geklärt werden müssten, verwies Schneider in diesem Zusammenhang auf die derzeitigen Diskussionen in der Stadtverordnetenversammlung bezüglich der Straßensanierung im Altlastengebiet von Neuschloß. Stadtbauamts-Mitarbeiter Frech informierte die Anwesenden über die drei im Raum stehenden Lösungsmöglichkeiten, die ohne Direktbeteiligung des Landes Hessen finanziert werden müssten. Darüber hinaus gäbe es im zuständigen Wiesbadener Ministerium bereits seit einiger Zeit intensive Überlegungen, wie man die hohen Transportkosten reduzieren könne.

Eine Lagerung des kontaminierten Bodens vor Ort auf dem Gelände des "Sodabuckels" komme jedoch nicht in Frage, betonten sowohl Schneider wie auch Ulrich Urban, Leiter der projektverantwortlichen Firma HIM ASG. Urban stellte den Versammlungsteilnehmern die bisherigen Eckdaten des rund 65 Millionen Euro teuren Sanierungsprojekts vor, das in der

zweiten Sanierungsphase noch "deutlich unter der Abschnittsveranschlagung blieb", so Urban. Bei der Grundwassersanierung wurden bis zum 31. Mai dieses Jahres bereits 5800 Kubikmeter Wasser umgesetzt, wobei bis dato schon 146 Kilogramm Arsen ausgefiltert wurden. Die Messungen bei der Bodensanierung ergaben jeweils hohe Anteile an Dioxyden, Arsen und Blei. 2450 Lkw-Transporte verließen bisher den Stadtteil und wurden in der Deponie in Nordrhein-Westfalen angeliefert, was sich mit Sicherheit als äußerst kostenintensiv darstellt. "Nordrhein-Westfalen bleibt aber auch weiterhin unser Entsorgungsweg", beendete Urban seine Ausführungen.

Nach dem Kassenbericht des Rechners Günter Kirchenschläger und der anschließenden einstimmigen Entlastung des bisherigen Vorstandskollegiums, wurde die Mitgliederversammlung des Vereins Altlasten Neuschloß mit den Neuwahlen des gesamten Vorstands beendet.

Der neue Vorstand des Vereins "Altlasten Neuschloß" setzt sich folgendermaßen zusammen:
Erste Vorsitzende: Carola Biehal; Zweiter Vorsitzender: Dr. Günter Weidenauer; Dritter Vorsitzender: Michael Bayer; Kassierer: Günther Kirchenschläger; Schriftführerin: Helga Irrgang; Beirat: Gabriele Klos und Horst Irrgang.

(Von Wolfgang Werry)